

ZUSATZMATERIAL ZUM THEMA FINANZEN: KOSTEN, AUSZAHLUNGEN, ABSCHREIBUNGEN

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN KOSTEN UND AUSZAHLUNGEN

Es ist wichtig, zwischen Kosten und Auszahlungen zu unterscheiden. Am Beispiel eines Hot-Dog Imbisses wird der Unterschied deutlich. Für die Würstchen und Brötchen muss der Entrepreneur 200 € bar bezahlen.

Der Begriff Auszahlungen bedeutet, dass das Geld aus der Kasse oder vom Konto abgeht. Diese 200 € sind sowohl Auszahlung, als auch Kosten für das Unternehmen, da die Würstchen und Brötchen sofort verbraucht werden. Deshalb tauchen die 200 € in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung wieder auf.

Aber wie ist es mit dem Verkaufswagen, der auch den Behälter zum Erhitzen der Würstchen enthält und den die Gründerin mehrere Jahren nutzen kann? Nehmen wir an, der Wagen hält 5 Jahre und nutzt sich gleichmäßig ab, dann wird der Anschaffungspreis (nehmen wir an, es sind 12.000 €) auf 6 Jahre gleichmäßig verteilt.

Die **Auszahlung** beträgt in diesem Beispiel 1.500 €, denn der Verkäufer des Imbisswagens möchte natürlich gleich den ganzen Betrag erhalten. Als Kosten werden aber nur 200 € pro Jahr angerechnet – für 6 Jahre. In jedem Jahr taucht also ein gleich hoher

Betrag von 2000 € als Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Begriff **Abschreibungen** auf.

So kannst du durch Abschreibungen für die Anschaffungen einen neuen Wagen sparen und diesen kaufen, wenn der alte irgendwann nicht mehr zu gebrauchen ist. Als Gründer/-in musst du also bei der Ermittlung des Kapitalbedarfs für dein Startup mit der vollen Auszahlung von 12.000 € rechnen.

Gründungskosten für einen Hot-Dog Imbiss :

Abschreibung Hot-Dog Wagen (Preis 12.000 €/ 6 J. Nutzungsdauer)	2.000 €
Betriebsgenehmigung der Stadt	30 €
Erstbedarf an Würstchen, Senf, Brötchen	200 €
Werbung Flyer, großes Schild, Visitenkarten	100 €
Gründungskosten	2.330 €

ZUSATZMATERIAL ZUM THEMA FINANZEN: KOSTEN, AUSZAHLUNGEN, ABSCHREIBUNGEN

ABSCHREIBUNGEN

Abschreibungen sind der Wertverlust deiner langfristigen Investitionsgüter pro Jahr.

Ein Auto verliert z. B. über die Jahre stark an Wert. Es bekommt Kratzer, rostet und Teile nutzen sich ab, wie der Motor und die Reifen. Diesen Wertverlust plant man als Abschreibung linear (= gleichmäßig) ein – d. h. jedes Jahr wird der gleiche Betrag zurückgelegt, denn irgendwann muss ja dann ein neues Auto her. Ein

Auto, so legt es das Bundesfinanzministerium fest, muss über 6 Jahre abgeschrieben werden. Ähnlich ist es mit dem Laptop oder dem Mobiltelefon. Abschreibungen sind fixe Kosten.

Eine Investition wird solange abgeschrieben, wie sie der Entrepreneur im Durchschnitt nutzen wird.

Alle aktuellen Abschreibungszeiträume findest du in den AfA-Tabellen unter <http://www.bundesfinanzministerium.de>

